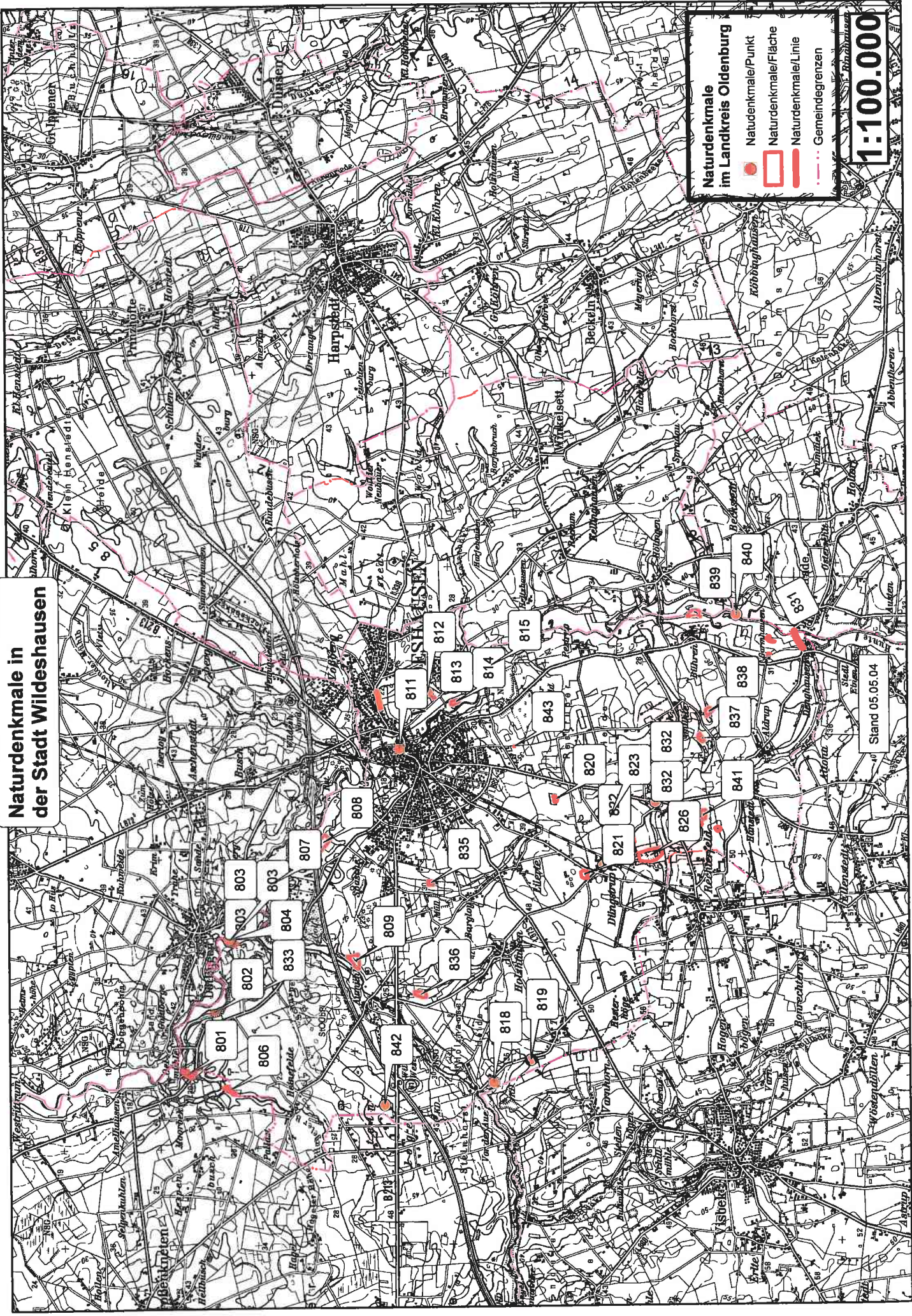


**Naturdenkmale in
der Stadt Wildeshausen**



**Naturdenkmale
im Landkreis Oldenburg**

- Naturdenkmale/Punkt
- Naturdenkmale/Fläche
- Naturdenkmale/Linie
- Gemeindegrenzen

1:100.000

Stand 05.05.04

2. Naturdenkmale in der Stadt Wildeshausen

Gebiet	Name	Größe/m ²	Kurzbeschreibung
ND801	Birkenbruch "Der knietiefe Grund"	19800	Birkenbruchwald mit Handlorfstichen. In den Stichen gute Ausbildung von Torfmoosen. Typische Pflanzen der verlandeten Moore
ND802	Altwasser auf den Höfen	4000	Altwasser bei der Hunte mit einer guten Ausbildung der Wasser- und Uferpflanzenengesellschaften. Geestrand mit Eichen-Birkenwald bewachsen
ND803	3 Eichen auf der	720	Eichengruppe auf einer Weide, Höhe 20-21 m, Stammumfang 2,40-3,80 m, Alter ca. 150-250 Jahre
ND804	Rotbuche an der Hunte	572	Buche mit riesiger, weit ausladender Krone, Höhe 24 m, Stammumfang 4,30 m, Kronendurchmesser 27 m, Alter ca. 200 Jahre
ND805	Altwasser bei der Glaner Braut	4200	Das Altwasser ist fast verlandet, dennoch gute Ausbildung an Wasser- und Uferpflanzen. Der Geestrand ist mit einem Eichen-Birkenwald bewachsen
ND806	Feuchtwiese an der Heinefelder Bäke	14900	Feuchtbiotop mit unterschiedlichen Pflanzengesellschaften, wie Hochstaudenfluren, Röhricht- und Großseggenengesellschaften
ND807	Hunte-Altwasser bei der	4600	Altwasser mit gut ausgeprägter Wasserpflanzenvegetation, Vorkommen gefährdeter Pflanzenarten
ND808	Schachblumen-Vorkommen	48417	Gut ausgeprägte Feuchtwiese, einziges im Oldenburger Land bekannte Vorkommen der Schachblume
ND809	Heidefläche in der	39400	Eine gut entwickelte Heidefläche, die nach dem Sturm 1972 entstanden ist
ND810	Linden- Eichenreihe in	5250	Reihe von ca. 350 m Länge am Südrand der Harpstedter Straße
ND811	Platane an der	803	Mächtiger Baum, Höhe 36 m, Stammumfang 5,20 m, Kronendurchmesser ca. 38 m, Alter ca. 180 Jahre
ND812	Eiche auf der Welgemarsch	380	freistehende Eiche neben Pferdeunterstand, Höhe 21 m, Stammumfang 3,45 m, Alter ca. 200 Jahre
ND813	Teich auf der Welgemarsch	1000	Ein seit ca. 1900 bestehender Teich mit einer gut ausgebildeten Wasser- und Uferpflanzenvegetation
ND814	Wildeshauser Eiland	18600	Ein künstlich angelegtes Eiland, das laut historischen Schriften schon 1270 existierte. Der Uferbereich ist mit alten Bäumen bestanden.
ND815	Teich auf der Moormarsch	4500	Ein mindestens seit 1900 bestehender Teich mit einer wertvollen Wasser- und Uferpflanzenvegetation. Der Uferbereich ist teilweise mit Erlen und Weiden bestanden.
ND816	Teich am Pestruper Moor	2300	Teich mit schmaler Verlandungszone, Ufer von Erlen und Weiden gesäumt
ND817	Teich auf der Pestruper Marsch	3200	Teich mit einer sehr wertvollen und üppigen Wasserpflanzenvegetation. an der östlichen Seite schließt sich ein kleiner Wald an, mit Erlen, Weiden, etc.
ND818	Findling bei den Großen Steinen	5	Der Findling liegt mitten auf einer Weide und ragt nur ca. 30 cm aus dem Boden heraus, mit einem Durchmesser von 3 m
ND819	Findling bei Thölstedt	5	Ein quaderförmiger Rapakivi-Findling mit einer Höhe von 2m, der einseitig glatt abgeschliffen ist. Er ist bei einer Abbaumaßnahme zum Vorschein gekommen.
ND820	Kronsschlatt	6400	Verlandetes Schlatt mit einer typischen Sumpfvvegetation und Weidengebüsche, inmitten landwirtschaftlicher Flächen
ND821	Götkenmoor	16850	Eine kleine Moorfläche, z. T. mit Birkenbruchwald bewachsen, und teilweise mit offenen Wasserflächen

		Kurzbeschreibung	
Gebiet	Name	Größe/m²	
ND822	Ulm in Düngstrup	350	Ortsbildprägende Ulme mit Krebswulst, Höhe 24 m, Stammumfang 4,50 m, Alter ca. 350 Jahre
ND823	Teigenschlatt	2600	Schlatt mit wertvoller Verlandungszone, angrenzend Feuchtwiese, Weidenbüsche
ND824	Papenkamps- Schlatt	7600	Schlatt mit offener Wasserfläche, im Uferbereich große Bestände von Rohrkolben und Schilf. Zum Süden hin schließt sich ein Bruchwald an.
ND825	Wallhecke bei Düngstrup	1450	Eine ungewöhnlich artenreiche Wallhecke. Die einzelnen Schichten- Baum-, Strauch- und Krautschicht- sind sehr gut ausgebildet.
ND826	Altes Abbaugelände Ohheide	94200	Das Gebiet zeichnet sich durch sehr unterschiedliche Standorte aus, wie Wasserflächen, Sumpfböden, Waldbereiche, trockene, sandige Standorte. Die Topographie ist sehr bewegt.
ND827	Schlatt am großen alten Moor	5600	Wasserfläche mit 2 kleinen Inseln, die mit Grauweiden bewachsen sind. Uferbereich mit Seggen, Binsen, Igelkolben etc.
ND828	Schlatt bei Eilerflage	9000	Ehemaliges Schlatt, das 1983 zu einem Teich ausgedehnt wurde. Im Sumpf- und Uferbereich ist eine wertvolle Vegetation vorhanden.
ND829	Teich bei Garmhausen	2000	Teich, der im westlichen Bereich mit Weiden bestanden ist. Der Uferbereich weist Großseggen- und Röhricht- Gesellschaften auf.
ND830	Feuchtbiotop an der Hunte	10600	Feuchtgebiet inmitten eines natürlich aufgewachsenen Waldes, Großseggen- Röhricht- und Hochstauden- Gesellschaften, z. T. offene Wasserflächen
ND831	Lindenallee zw.	7000	Geschlossene Allee von landschaftsbildprägender Wirkung
ND832	2 Eichen in Kleinenkneten		eine Eiche ist ca. 400 Jahre alt und hat einen Stammumfang von 4,20 m, die andere Eiche ist ca. 200 Jahre alt, mit einem Stammumfang von 2,40m
ND833	Rundes Moor	28500	Glockenheide-Anmoor mit Vorkommen gefährdeter Pflanzenarten auf nährstoffarmem Niedermoorbereich unterhalb einer landschaftsbildprägenden Steilkante am Huntealtrand.
ND834	Schachblumenwiese II	12000	Nördlicher Teil der durch die A1 geteilten Schachblumenwiese im Hunteal, ausgeprägt als feuchtes Weideland.
ND835	Feuchtfläche an der Brookbäke	9170	Sickernasses Feuchtgebiet in einer vermoorten Bachniederung mit artenreicher, besonders gut ausgeprägter Binsen-Pfeifengraswiese mit Vorkommen gefährdeter und besonders geschützter Pflanzenarten sowie mit Erlenbruchwald und Röhricht.
ND836	Naßwiese an d. Holzhauser	22000	Quellige Naßwiese im vermoorten Bachtal mit Vorkommen stark gefährdeter Pflanzenarten.
ND837	Bruchwald in den Kiebitzwellen	9900	Lichter, torfmoosreicher Birkenbruchwald mit Gagelgebüsch und Vorkommen einer besonders gefährdeten und geschützten Pflanzenart.
ND838	Aldruper Moor	16900	teilweise überstauter morastiger Erlenbruchwaldbestand in einer vermoorten Niederung mit Vorkommen gefährdeter Pflanzenarten.

Gebiet	Name	Größe/m ²	Kurzbeschreibung
ND839	Hunte-Altarm, -Auwald b Bühren	30500	unmittelbar an der Hunte gelegener Restbestand der Hartholzau: älterer Wald mit viel Totholz, in der Baumschicht überwiegend Eichen, beigemischt Eschen, Buchen und Ulmen, in der Strauchschicht Hasel, Weißdorn und Pfaffenhütchen, gut ausgeprägte, artenreiche Krautschicht, eingelagert flache, temporär überflutete Senken. Am Südrand des Waldes ein ca. 100m langer Altarm, zur Hunte hin am Ufer ein Winter-Schachtelhalm-Bestand.
ND840	Eiche an d. Hunte südl. Bühren	480	mächtige, feiwachsende Eiche mit einem Stammumfang von 4,50 m, Kronendurchmesser 22m, Kronenansatz in 1,7m Höhe, Höhe 13m.
ND841	Das große alte Moor	18900	Von Bäumen umgebene Weidefläche mit eingelagertem, temporärem Kleingewässer.
ND842	Riesen-Findling am Lehmberg	113	Beim Bergen in drei Teilstücke gebrochener Findling aus Biotit-Gneis, das größte Teilstück ist 4m breit, 6m lang und 2m hoch.
ND843	Bärlapp am Lohmühlenweg	160	Stabiles Vorkommen des Sprossenden Bärlapp in einem lichten Kiefernwald.